



Kurzbeschreibung

Das Gruppenpuzzle ist eine Variante der Gruppenarbeit. Dabei wird das Thema in verschiedene (Teil-)Inhalte aufgeteilt und zunächst in Stamm- und dann in Expertengruppen selbständig erarbeitet und präsentiert.

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler eignen sich selbständig einen Teilbereich eines Themas an und präsentieren die Inhalte so, dass diese für die anderen Gruppenmitglieder verständlich sind. Im Vordergrund steht somit das kooperative Lernen innerhalb der Methode.

Vorbereitung

Zur Vorbereitung wird die Sitzordnung so verändert, dass die Kleingruppen von 3-6 Personen an den Tischen Platz finden. Die Materialien für die (Teil-)Inhalte werden entsprechend der Gruppengröße auf den Tischgruppen bereitgelegt.

Ablauf

Das Gruppenpuzzle wird in drei Phasen durchgeführt:

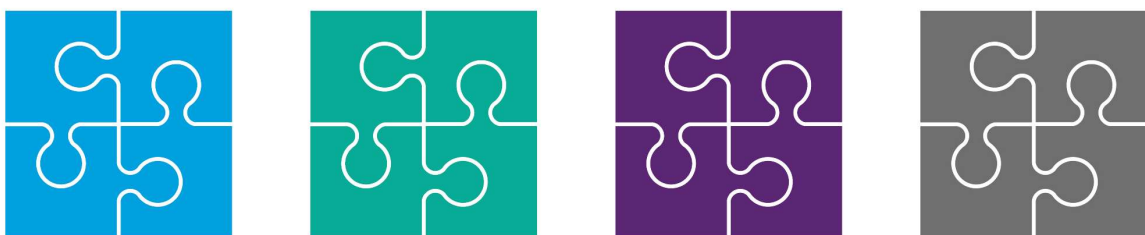
1. Phase:

Die Schülerinnen und Schüler werden in Stammgruppen eingeteilt. Innerhalb der Stammgruppen (siehe Abb. unten) bearbeitet jede Schülerin / jeder Schüler einen Teilbereich eines Gesamtthemas selbständig und wird Experte für diesen Teilbereich.



2. Phase:

Die Schülerinnen und Schüler, die den gleichen Teilbereich bearbeitet haben (= Experten), treffen sich in den sogenannten Expertengruppen und tauschen sich aus, klären offene Fragen und vertiefen ihr Wissen. Im Anschluss entwerfen sie gemeinsam eine Musterlösung für ihren Teilbereich.



3. Phase:

Die Experten kehren in ihre ursprünglichen Stammgruppen zurück und informieren die

anderen Mitglieder über die Erkenntnisse aus ihrem Teilbereich.



Tipps

Nach der dritten Phase muss jede/r Schüler/in über alle Teilbereiche informiert sein. Dazu sollte am Ende der Gruppenarbeit zentral eine Ergebnissicherung aller Teilbereiche erfolgen.

Die Anzahl der Stammgruppen ist abhängig von der Anzahl der Schülerinnen und Schüler in einer Klasse und den möglichen Teilbereichen eines Themas.

Die Teilthemen innerhalb der Stammgruppe können von den Schülerinnen und Schülern nach Interesse selbst ausgewählt oder im Sinne der Differenzierung von dem Lehrer zugeteilt werden. Dabei werden den leistungstärkeren Schülerinnen und Schülern die Teilthemen mit den anspruchsvolleren Materialien zugeordnet.